

Ablauf eines Kaufes in einem E-Shop

① Fülle bitte diesen Lückentext mit den richtigen Begriffen aus.

Unter einem E-Commerce Geschäft versteht man einen Kaufvertrag bei dem

und einander nie begegnen. Jede Kommunikation findet statt.

Zuerst sucht die Käuferin auf der Website nach der gewünschten Ware. Dieser Vorgang

gehört zur KV-Phase der . Wenn die gewünschte Ware gefunden wurde

wird sie durch einen Klick in den gelegt.

Ist das Aussuchen der Waren beendet klickt man auf den Button

. Dort gibt man Namen, Adresse, E.mail und die

Methode wie man an. Bevor man die Bestellung absendet muss

man mithilfe einer Checkbox (Häkchen) die

der Verkäuferin

akzeptieren. Ist das erledigt kann man mithilfe des Buttons

die Bestellung abschicken. Sofort

darauf erhält man ein in dem der Erhalt der Bestellung bestätigt wird. Damit ist der Vertrag aber noch nicht zustandegekommen.

Erst wenn die Verkäuferin ein E-Mail mit einer schickt

ist der Vertrag zustandegekommen.

- ② Vervollständige den Text zu den Gesetzen die eine Konsumentin im E-Commerce schützen

Das erste Gesetz, dass die Konsumentin schützt ist das [REDACTED].

Dieses Gesetz schreibt vor, welche Informationen eine Händlerin auf ihrer Website haben muss. Das sind vor allem [REDACTED] und

[REDACTED].

Das Fernabsatz- und das Konsumentenschutzgesetz legen fest, dass die

[REDACTED] und der [REDACTED] der Ware genau angegeben sind. Der

Bestellbutton muss die Aufschrift [REDACTED]

tragen. Ganz wichtig ist das Recht vom Kauf [REDACTED]. Dafür hat die

Käuferin [REDACTED] Zeit. Diese Frist beginnt mit dem Tag zu laufen an

dem ihr [REDACTED] wird. Auch über dieses Rücktrittsrecht muss

die Verkäuferin die Käuferin informieren.